31. Mai 1930

Das Reichsbanner

Beilage für den Gau Pommern (Stettin)
Zeitung des Reichsbanners
Schwarz-Rot-Gold,
Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u.
Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Republikanischer Tag

am 21. und 22. Juni 1930

in der

Universitätsstadt Greifswald (Pommern)

Festzug.

Die gesamte Leitung liegt in Händen des Technischen Gauleiters. Genaue, endgültige Einteilung erfolgt in der Sitzung am Sonntag, dem 21. Juni, vormittags 10.30 Uhr, im großen Versammlungszimmer des Gewerkschaftshauses. Die Spitze des Gesamtzugs, die gleichzeitig Spitze des ersten Zuges ist, wird wie folgt gebildet:

Tambourkorps Stettin mit Fanfarenbläsern,
Tambourkorps Greifswald,
historische Fahne von 1848,
Gaubanner Pommern,
Gauvorstand mit Behördenvertretern, Abgeordneten und sonstigen Ehrengästen,
Bund freiheitlicher Akademiker,
republikanische Studenten,
Fahne der Marinejugend,
Marinejugend Stettin,
Jugendfahne Stettin,
dahinter Jungkameraden aller in Greifswald aufmarschierenden Ortsvereine in grünen Hemden,
anschließend Jungkameraden in Windjacken mit weißem Schillerkragen,
Tambourkorps Wolgast,
Tambourkorps Grimmen,
dahinter alle übrigen Reichsbannerfahnen und anschließend die Kameraden der in Greifswald aufmarschierenden Ortsvereine. (Kameraden ohne Windjacke dürfen nicht am Flügel marschieren.)

*

Spitze des zweiten Zuges:

Tambourkorps Anklam,
Tambourkorps Pasewalk,
sämtliche Fahnen der Gewerkschaften, Sportvereine, Sänger, Parteien usw.
Jugendorganisationen der republikanischen Parteien,
Radfahrer, Sportler und anschließend alle übrigen Organisationen.

In der Mitte des zweiten Zuges spielen die Tambourkorps Loitz und Stralsund-Rambin. Alle übrigen Tambourkorps der geladenen Ortsvereine, mit deren Erscheinen in Greifswald bestimmt gerechnet wird, werden in der Sitzung am Sonntag, dem 22. Juni, verteilt, nachdem das endgültige Meldeergebnis vorliegt.

Jeder Kamerad muß in ordentlicher und sauberer Kleidung (möglichst Bundeskleidung) erscheinen. Auf Zurufe beleidigender Natur und sonstige Anrempeleien, soweit es sich nicht um tätliche Angriffe handelt, darf unter keinen Umständen beim Festzug reagiert werden. Unser Aufmarsch muß den Gegnern der Republik unbedingt Achtung abnötigen und ihnen gleichzeitig eine Warnung sein, gegen die Republik und ihre Ziele und Ideale anzurennen.

Frei Heil! **Der Gauvorstand.**

*

Festfolge:

Sonnabend, den 21. Juni 1930:

7.30 Uhr abends: Empfang des Gauvorstandes mit historischer Fahne von 1848 am Hauptbahnhof.
7.30 bis 9 Uhr: Begrüßung und Quartierverteilung für auswärtige Gäste im Gewerkschaftshaus.
9.30 Uhr: Antreten zum Fackelzug am Gewerkschaftshaus.
10 Uhr abends: Großer Zapfenstreich mit Fanfaren auf dem Marktplatz, ausgeführt vom Reichsbanner-Tambourkorps Stettin.
10.15 Uhr: Feuerrede des Gauvorsitzenden, Kameraden Hartwig (Stettin), M. d. L.
11 Uhr: Großes Prachtfeuerwerk am Graben, in der Nähe des Arndtplatzes.

Sonntag, den 22. Juni 1930:

6.30 Uhr morgens: Großes Wecken in Greifswald und Neuenkirchen.
8 bis 11 Uhr vormittags: Einholen der auswärtigen Gäste.
10.30 Uhr vormittags: Besprechung der Leiter aller Vereine und der Stabführer im Gewerkschaftshaus, großes Versammlungszimmer.
11 bis 12 Uhr mittags: Platzkonzert auf dem Marktplatz.
12 bis 1 Uhr mittags: Mittagessen im Gewerkschaftshaus (Erbsen mit Speck, Portion 50 Pf.).
1 Uhr mittags: Empfang der Behördenvertreter, der Abgeordneten und der republikanischen Presse im Klubzimmer der Stadthalle.
1.30 Uhr mittags: Antreten der Reichsbannerformationen, Studenten und Akademiker an der Stadthalle, alle andern Organisationen am Gewerkschaftshaus.
2 Uhr nachmittags: Kundgebung auf dem Marktplatz. Redner: Vertreter der Behörden, des Reichsbanners, der Akademiker, der Gewerkschaften (Landarbeiter) und der republikanischen Parteien.
3 Uhr nachmittags: Umzug durch die Stadt.
4.30 Uhr nachmittags: Landarbeiter-Kundgebung im großen Saale der Stadthalle.
4 bis 8 Uhr: Volksfest in den Gärten des Gewerkschaftshauses und der Stadthalle, Verlosung, Preisschießen usw.
6 bis 8 Uhr abends: Freitanz in beiden Lokalen.
Ab 8 Uhr: Festball in beiden Lokalen.

Festabzeichen, das für alle Veranstaltungen bis Sonntag abend 8 Uhr gilt, 0.50 Mark; Tanz ab 8 Uhr abends: Damen 0.30 Mark, Herren 0.50 Mark.

Zu regem Besuch wird die gesamte republikanische Bevölkerung, jung und alt, aus nah und fern freundlichst eingeladen.

Der Festausschuß.

J. A.: Otto Drewelow, Greifswald, Wiesenstr. 79.

Mitteilungen des Gauvorstandes Pommern (Stettin).

Pfingstfahrt nach Magdeburg. Um einen guten Eindruck zu erzielen, wird es notwendig sein, daß die Kameraden des Jungbanners möglichst geschlossen nach Magdeburg fahren. Da es manchem aber schwerfällt, in diesem Jahre die erforderlichen Mittel aufzubringen, empfehlen wir den finanzkräftigen Ortsvereinen, Beihilfen an bedürftige Magdeburgfahrer zu geben.

Plaketten für Magdeburg und für die Befreiungsfeier in Mainz zum Preise von 0.50 Mark im Gaubüro zu haben. Bestellung sofort aufgeben.

Verfassungsfeier 1930. Vielfachen Anregungen entsprechend, hat der Bundesvorstand in diesem Jahre von einer gemeinsamen Verfassungsfeier abgesehen. Dafür soll in allen Ortsvereinen des Gaues eine Verfassungsfeier abgehalten werden. Es empfiehlt sich, rechtzeitig an die örtlichen republikanischen Organisationen zur gemeinsamen Veranstaltung dieser Feier heranzutreten.

Die Pflichtexemplare der Bundeszeitung, die die einzelnen Ortsvereine zu halten angewiesen sind, dürfen nicht in den Besitz des Vorsitzenden übergehen oder gar nach dem Lesen weggeworfen werden, sondern müssen gesammelt, am Jahresschluß gebunden und als wichtiges Nachschlagematerial aufbewahrt und bei Ausschußwechsel samt dem übrigen Ortsvereinsmaterial übergeben werden. Sie können den Grundstock für eine kleine Ortsvereinsbibliothek bilden, die anzulegen wir allen Ortsausschüssen dringend empfehlen.

Neu- und Umbestellungen. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß die Neu- und Umbestellungen für das „Reichsbanner" sowohl wie für die „Illustrierte Republikanische Zeitung" bis spätestens am Sonnabendmorgen einer jeden Woche im Besitz des Gauvorstandes sein müssen, da sonst keine rechtzeitige Benachrichtigung der Verlage möglich ist.

Unterstützungsanträge aus den Paragraphen 43 bis 48. Immer wieder kommt es vor, daß bei Einreichung von Unterstützungsanträgen, bei denen auch die Mitgliedsbücher eingesandt werden müssen, dieselben nicht in Ordnung sind. Wenn z. B. ein Kamerad am 1. April stirbt, so ist die Aprilmarke noch zu kleben. Es verzögert die Auszahlung der Unterstützung wesentlich, wenn die Mitgliedsbücher nicht in Ordnung sind, abgesehen von den Portokosten, die durch Rückfragen oder Rücksendungen entstehen. Desgleichen machen wir darauf aufmerksam, daß alle Anträge beim Gau eingereicht werden müssen, und zwar mit vorgeschriebenem Formular.

Buchkontrollen. Bei einlaufenden Unterstützungsanträgen ergibt sich immer wieder, daß in den Mitgliedsbüchern das Lichtbild und die Unterschrift des Inhabers fehlen. Der Bundesvorstand hat bis jetzt die Unterstützungen ausgezahlt, auch wenn diese Voraussetzungen nicht erfüllt waren. Es kann aber der Fall eintreten, daß die Auszahlung von Unterstützungen verweigert wird, weil das Buch nicht in Ordnung ist. Von den toten oder schwerverletzten Kameraden können Unterschriften nicht mehr herangezogen werden. Kameraden, sichert euch eure Rechte; sie bleiben erhalten, wenn das Mitgliedsbuch in Ordnung ist.

Bekleidung der Jugend. Soweit vorhanden, grünes Jugendhemd ohne Windjacke, sonst Windjacke mit weißem Schillerkragen, ferner Stiefelhose mit Stutzen.

Berichte für die Gaubeilage. Aus einer Anzahl von Ortsvereinen ist uns bekannt, daß in letzter Zeit Veranstaltungen stattgefunden haben, ohne daß ein Bericht eingesandt worden ist. Warum erhalten wir keinen Bericht? Unsre Gaubeilage soll ein Spiegelbild des Lebens unsrer Ortsvereine sein. Wenn nur einige Ortsvereine berichten, so wird der Eindruck auch bei unsern Kameraden erweckt werden, daß die Ortsvereine, die nicht berichten, entschlafen sind. Darum aufgewacht aus der Gleichgültigkeit, die Kameraden des Gaues haben einen Anspruch darauf, zu wissen, was Ihr treibt. Sendet von jeder Veranstaltung einen, wenn auch kurzen Bericht.

Handbuch für Jungbannerführer. Das Handbuch für unsre Reichsbannerjugend ist unter dem Titel „Das Jungbanner, Jugendpflege im Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold" erschienen und kann vom Gau zum Preise von 0.30 Mk. pro Stück bezogen werden. Das Handbuch gibt Auskunft über Bildungsarbeit, Wandern, Wanderspiele, Zeltlager, Kartenlesen, Die Jugendherberge, Der Kameramann, Die staatliche Förderung der Jugendpflege treibenden Organisationen, Fahrpreisermäßigungen, Die Unfall- und Haftpflichtversicherungen auf dem Gebiete der Jugendpflege, Die Schutzpolizei, Das Reichsheer, Die Reichsmarine und Anhang. Die Führer des Jungsbanners müssen das Handbuch besitzen.

Noten für Trommler und Pfeifer. Die Noten für die vier Bundesmärsche sind wieder neu herausgegeben. Der Satz für alle vier Märsche ist bei uns zum Preise von 3.30 Mk. inklusive Porto zu beziehen. Bestellungen bitten wir sofort aufzugeben. Lieferung erfolgt postwendend.

Frei Heil! **Der Gauvorstand.**

*

Nächste Veranstaltungen.

1. Juni: Fahnenweihe Wahrlang
7.—9. „ Pfingsttreffen Magdeburg
8. „ Kreistreffen Saßnitz
9. „ Fahnenweihe Verchen
15. „ Stiftungsfest Kublank
21.—22. „ Republikanischer Tag Greifswald
29. „ Fahnenweihe Buchholz.

Bücher und Zeitschriften

Der republikanische Gedanke in der deutschen Geschichte. Von Hans Renk. Verlag Karl Zwing (Jena), 1930. 169 Seiten.

In seinem Paul Löbe gewidmeten, von diesem auch mit einem Geleitwort versehenen Buche will der Stolpmünder Mittelschullehrer und Kamerad Hans Renk den „Wahn von der Traditionslosigkeit der deutschen Republik" zerstören. Er geht darum den Jahrhunderte alten demokratischen Tendenzen im deutschen Volkskörper nach. Zu Anfang seiner Abhandlung entwirft er ein Bild des germanischen Volksstaates, um dann die Zurückdrängung der Volksfreiheit durch den fränkischen Beamtenstaat und durch das Lehnswesen darzutun. Er schildert die Blüte des republikanischen Gedankens in den deutschen mittelalterlichen Städten und ihren Einungen, zeigt, wie die germanische Freiheitsidee in den ländlichen Einungen und der Feme fortlebte, im Bauernkrieg jäh aufleuchtete. Besonders wertvoll ist das, was Renk über den Einfluß des republikanischen Gedankens auf die Verfassung des alten Deutschen Reiches und seiner Territorien ausführt, ebenso wichtig sind auch die Ausführungen über den republikanischen Gedanken im Zeitalter des Absolutismus. Die Darstellung der Revolution von 1848/49 und des Halbabsolutismus Bismarcks und Wilhelms II. folgt die Geschichte der Sozialdemokratie, des Weltkriegs, der Revolution. Renk schließt mit einem Bild des neuen deutschen Volksstaats, wobei er auch der Tätigkeit des Reichsbanners gedenkt. Der entschiedene republikanische Geist des Werkes und die Tatsache, daß es auf knappem Raum und bei volkstümlicher Schreibart trotzdem die Gründlichkeit nie außer acht läßt, müßte ihm unter den Reichsbannerkameraden viele Leser sichern. Für Jungbanner-Arbeitsgemeinschaften sollte dieses Buch zur „eisernen Ration" gehören.

Bestellungen nimmt das Gausekretariat entgegen. Preis broschiert 4 Mk., gebunden 5.50 Mk., zuzüglich Porto. —

Achtung, Magdeburgfahrt!

Jungkameraden, welche vom Heimatort zur Pfingstfahrt nach Magdeburg die Jugendfahrpreisermäßigung der Reichsbahn nicht in Anspruch nehmen können, ist Gelegenheit geboten, sich an der Fahrt der Stettiner Kameraden zu beteiligen. Das Stettiner Jungbanner fährt in zwei Gruppen am Sonnabend, dem 7. Juni d. J., nach Magdeburg. Und zwar erste Gruppe morgens 4.20 Uhr ab Stettin, an Magdeburg 11.42; zweite Gruppe abends 22.17 Uhr ab Stettin, an Magdeburg 1. Festtag morgens 8.45 Uhr. Der Fahrpreis beträgt hin und zurück 10.40 Mark. Meldungen mit Angabe des in Frage kommenden Zuges und Einsendung des Fahrpreises von 10.40 Mark müssen bis zum 2. Juni d. J. im Gausekretariat eingegangen sein. Spätere Meldungen und solche ohne Fahrpreis können nicht berücksichtigt werden. Die Fahrkarten werden zehn Minuten vor Abgang des Zuges durch das Stettiner Jungbanner in der Bahnhofsvorhalle verabfolgt.

Pank, Gaujugendführer.

An einem schönen Sonntagmorgen

Am Sonnabend bekam ich die Nachricht, daß Sonntag, den 18. Mai, ein Ausmarsch stattfindet. Antreten morgens 7.30 Uhr, so lautete der Befehl. Als ich am Sonntag früh zur Stelle war und die Kameraden um Auskunft bat, wo es hinginge, bekam ich die Antwort, uns ist noch nichts bekannt. Pünktlich 8 Uhr ertönte das Kommando: Antreten. Unter Vorantritt unsres Tambourkorps ging es an alten und neuen Häusern vorbei durch die Stadt. An uns vorbei zogen viele sonntägliche Wandrer. Fenster öffneten sich bei frohem Klang unsrer Musik. Bald haben wir die Stadt hinter uns, da ertönt plötzlich von unserm Kameradschaftsführer das Kommando: Marschkolonne. Weiter ging es dann zur Waldkatze durch herrlichen Wald, abwechselnd an Wiesen und Feldern vobei. Wo sonst auf den Feldern Leben herrscht, ist heute alles still. Drüben am Waldrand auf einer Wiese weiden eine Anzahl Kühe. Weiter geht es bis zur Waldmühle. Ein kurzes Kommando: Abteilung halt, tretet weg. Alles geht auf den grünen Rasen am Waldrand, schnell werden die mitgenommnen Butterstullen ausgepackt und bald ist ein fröhliches Schmausen im Gange. Nach einer kurzen Ruhepause geht es bei fröhlichem Gesang durch den Wald über Lossiner Brücke. An der Chaussee angelangt, geht es im heißen Sonnenbrand weiter. Bald tauchen links und rechts die ersten Häuser auf. Wiederum ertönt ein Kommando und weiter geht es in geschlossnem Zuge mit Musik durch das Dorf Küblitz der Stadt entgegen. Noch einige Minuten und der Sammelplatz ist wieder erreicht. Einige kurze Mitteilungen unsres Kameradschaftsführers und der Ausmarsch ist zu Ende.

Walter Dasse (Stolp).

Berichte aus den Kreisen

Kreis Bublitz.

Bublitz. Das Reichsbanner hate seine Mitglieder zu einer Versammlung eingeladen, zu der auch Freunde und Gäste erschienen waren. Gausekretär Michael sprach über das Thema: „Unser Kampf gegen die Feinde der Republik" Nachdem die Kapelle des Reichsbanners zwei Musikstücke vorgetragen hatte, wurde die Versammlung mit einem dreifachen „Frei Heil" geschlossen. —

Kreis Bütow.

Reichsbanner in Kampffront.

Am Sonntag weilte Gausekretär Michael in unserm Kreise und besuchte die Ortsgruppen. Aus diesem Anlaß fanden überall republikanische Kundgebungen statt. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Bütow fand vormittags um 11 Uhr statt. Alle Kameraden waren erschienen. In seinem Vortrag rechnete Kamerad Michael mit den Feinden der Republik ab und zeigte an Hand von Beispielen das unehrliche Verhalten dieser Organisationen. — 30 Kameraden der Ortsgruppe Bütow fuhren hierauf nach Bernsdorf. Unter Vorantritt des Tambourkorps wurde durch das Dorf marschiert und Flugblätter verteilt. In Stüdnitz waren die Kameraden angetreten, die Bütower wurden freudig begrüßt. Nach einem Rundmarsch durch das Dorf fand eine öffentliche Versammlung statt. Gausekretär Michael schilderte Zweck und Ziele des Reichsbanners, während der Vorsitzende, Kamerad Kaczewski, die Not der Republikaner an der Ostgrenze aufzeigte.

Jetzt ging es nach Damerkow, wo abermals ein Rundmarsch durch das Dorf stattfand und Werbematerial verteilt wurde. Die Ortsgruppe Groß-Tuchen und Umgegend hatte sich um 5 Uhr in Pyaschen am Dorfeingang versammelt. Vorsitzender, Kamerad Hohensee, sprach über die Arbeit der rechtsradikalen Elemente, besonders der Nazis, in Groß-Tuchen. Obwohl zwei Versammlungen stattgefunden haben, in denen ein Pastor und ein Major gesprochen haben, konnten sie keine Erfolge buchen. Eine Ortsgruppe der Nazis kam nicht zustande, nur ein Bürschchen von etwa 17 Jahren ist eingetreten. Kamerad Michael ging in seinem Referat auf das Treiben der Rechtsputschisten ein und zeigte den Weg, den wir gehen müssen, um die Republik und die republikanischen Parteien zu festigen. Die Ortsgruppe Groß-Tuchen konnte mehrere neue Mitglieder aufnehmen.

Abends 8 Uhr fand in Damsdorf eine Kundgebung statt. Mit wehenden Fahnen ging es durch das Dorf. Kamerad Kudlinski eröffnete nach dem Umzuge die Kundgebung. Es kam hier zum Ausdruck, daß die Republikaner von Damsdorf in dieser ernsten

Sterbetafel.

Der Tod riß aus unsrer Mitte die Kameraden:

Schmidt (Falkenwalde),
Liske (Greifenhagen),
Schmidt (Gotzlow),
Raguse (Neustettin),
Sielaff (Lauenburg),
Schüller (Swinemünde),
Wolter (Stralsund),
Ohlrich (Wolgast),
Rieseberg (Gützkow).

Ehre ihrem Andenken!

politischen Situation für die Republik kämpfen und arbeiten werden. Aus dem Vortrag des Kamerad Michael ging hervor, daß das Reichsbanner nötiger denn je ist und im Kreise Bütow dieser Ruf nicht umsonst verhallt ist. Ein gemütliches Beisammensein mit Gesang und Vorträgen hielt die Kameraden noch längere Zeit beisammen. Um 11 Uhr nachts wurde die Heimfahrt angetreten. Kamerad Michael dürfte die Genugtuung haben, daß das Reichsbanner im Kreise Bütow in Kampffront steht. Die Kameraden aller Ortsgruppen danken dem Kameraden Michael für seine Vorträge und wünschen, daß das gute Verhältnis zwischen Kreis und Gau noch recht lange bestehen möge. —

Kreis Stargard.

Stargard und Umgebung. Bei der Stargarder Reichsbanner-Marineabteilung fand die Fahnennagelung der neuen Abteilungsfahne statt. Herzliche Begrüßungsworte und ein Prolog „Trefft den Nagel auf den Kopf" bildeten den Auftakt der Darbietungen. Dann hielt Abteilungsleiter Busjahn die Festrede. Begeistert wurden die „Frei Heil"-Rufe aufgenommen. Und dann stieg der feierliche Akt der Fahnennagelung, zu der Busjahn passende Begleitworte sprach, Dichtungen des Kameraden Falkenheim (Berlin). Der Fahnennagelung schlossen sich die Glückwünsche der Kameraden Wegner, Czarnitzky und Falk an. Kamerad Wegner überreichte ein Bildnis Hörsings mit dessen eigenhändiger Unterschrift, gleichzeitig den weitern Ausbau der Republik wünschend. Begeistert ertönte dann der gemeinsame Gesang: „Brüder, zur Sonne". Es folgte der Fahnenausmarsch und später gab's ein kameradschaftliches, harmonisches Zusammensein, von dem sich alle Teilnehmer bei Eintritt der Polizeistunde nur ungern trennten. —

Ferien-Ostsee Ehepaar mit 3 Kindern sucht für Juli Heim an der Ostsee mit voll. Verpfleg. Ang. an Reichsb. Schwarz-Rot-Gold, Magdeburg, Gr. Münzstr. 3

Inserate aus dem Gau Pommern

Stettin

Gau Pommern. Vertragsfirma für die Einheitskleidung ist die Firma
Moritz & Georg Israel
STETTIN, Breite Straße 36/38
Jede gewünschte Auskunft wird von dieser Firma bereitwilligst erteilt 4433

Hut-Scheye, Stettin, Breite Straße 6
Vertragslieferant für den Gau Pommern 4423
Reichsbannermützen Stck. 3.50 Mk. (nur echt mit Kontrollmarke des Bundesvorstandes)
Herrenhüte von 6.— Mk. an.

Fernspr. 361 96 — **Musikinstrumente aller Art billigst** — Fernspr. 361 96
Reichsbanner-Schallplatten
Verlangen Sie Katalog vom Bundesgenossen
H. Goldschmidt, Stettin 1
Reifschlägerstraße 13
Auf Wunsch Teilzahlung 4421

Herren- und Berufsbekleidung
Conrad Moldenhauer
4422 Stettin **Goldene 1** nur Reifschlägerstr. 1
Zahlungserleichterung auf Wunsch

Johannisthal Empfehle meine Lokalitäten zur Abhaltung von Vereins-Festlichkeiten 4439
Besitzer: Albert Liptow

B AA B **Spart bei der Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten**
Zahlstelle Stettin, Breite Str. 3, II. ADGB.
Zahlstelle Stolp, Volkshaus 4428

Bruno Frank Konditorei u. Café Telef. 30871
Pölitzer Ecke Schillerstr. 4426

Staatl. Lotterie-Einnahme
Rolle, Roßmarkt 6
empfiehlt zur Preußisch-Süddeutschen Staatslotterie Kaufloses. 4434

Möbelhaus Steinberg
Breite Straße 15
4420 Billige Preise! Zahlungserleichterungen

4429 **Zentralschenke**
Gr. Wollweberstr. 16
Verkehrslokal des Reichsbanners und der SPD.

Die beliebten Bergschloss-Biere 4437
Fernsprecher 316 23—25 in Fässern in Flaschen

Erzeugnisse aus der **Fleischwarenfabrik Carl Riemer** 4441
Stettin-Grünhof, sind überall erhältlich

Bohrisch das **Qualitätsbier!** 4435

Gut zu Fuß

Nur in Schuhen von ZADEK
STETTIN · KOHLMARKT 8 ·

Restaurant Elysiumquelle
Pölitzer Straße 78a
Verkehrslokal d. Reichsbanners, der Gewerkschaften und der Arbeitersänger
4432 August Weber

Restaurant Zum Freundchen
Falkenwalder Straße 128a
Verkehrslokal der Kameradschaft 6, der SPD. und der Gewerkschaften 4429

Restaurant Zur Moltkequelle 4430
Inhaber O. Zimmermann
Moltkestr. 20, empfiehlt seine vorzügl. gepfl. Elysium-Biere, sowie reichhalt. kaltes Büfett

R. Neumann's Bierstuben 4431
Heinrichstraße 52
Verkehrslokal des Reichsbanners (10. Kameradsch.)

4440 Gartenlokal **Zum Chausseehaus**
Paul Kramer, Berlin. Str. 60
empfiehlt den Kameraden sein Lokal. Schöner Garten u. Veranda f. 500 Personen

Alfred Kleine
Oberwiek 57 4436
Herrenartikel, Arbeitskleidung, Wäsche

Blumen und Kränze
beim Kameraden
Gthabacker
Stettin 4438
Friedrich-Karl-Straße 16
Fernsprecher 233 19

Sehen Sie sich unsere Anzüge u. Mäntel an für: 28.—, 36.—, 48.—, 62.—, 78.— Rm. Sie werden überrascht sein. 4499
STAMBORSKI
Lange Str. 1, Ecke Gießereistr. Neue Königstraße 1, 1. Etage

Bellevue-Palast
4443 empfiehlt seine Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten

Bartels Bierstuben
Barnimstr. 70, Verkehrslokal der Kameradschaft 5, des Sparvereins „Gute Zukunft" und des Skatklubs 4444

Konditorei „Hansa"
Königstraße 3 (Hansabrücke)
Gemütlicher Aufenthalt
Gepflegte Biere. 4498
Schröder & Winkelmann

Gastwirtschaft H. Kuphal
Bäckerberg 7
Verkehrslok. d. Reichsbanners (3. Kameradschaft) u. d. SPD.

Schuhwarenhaus **Martin Baden**
4427 Bollwerk neben Manasse
Mitglieder 10% Rabatt

Frau Friedland
Gr. Domstraße 20, Tel. 335 25
Geschenke für Vereine und Verlosungen, Feuerwerk. Wachsfackeln, Tauben zum Abwerfen, Spielwaren

Frauendorf b. Stettin

F. Schmidt's Bierstuben
Bollinkenerstraße 2a 4513
ff. Speisen u. Getränke — Gutgepflegte Biere
Verkehrslokal d. Reichsbanners

Züllchow b. Stettin

Kaufe bei 4507
Dannemann
Züllchow Chausseestr. 44/45

Ueckermünde

Modehaus **Richard Hellwig**
Allergrößte Auswahl
Billigste Preise 4508

Max Krohn
Zigarrengeschäft empf. best. Zigarren, Zigaretten, Tabake, Raucherartikel und Konfitüren
Ueckermünde
Stettiner Straße 2

Anklam

Ratskeller
Inh. Rob. Kipp, Peenstr. 32
Telephon 472
Verkehrslokal des Reichsbanners u. der organ. Arbeiterschaft 4474

Fahrräder, Laternen, Grammophone, Nähmaschinen und sämtl. Reparatur- u. Zubehörteile nur bei Kamerad 4475
Erich Horst
Brüderstraße 50

Stralsund

M. Heimann
Kaufhaus für moderne Herren- u. Knabenkleidg.
Stralsund, Badenstraße
Anklam, Steinstraße 10
Greifswald, Markt 3 4467

Kameraden, tragt die Bundesnadel! 4466

Kameraden,
berücksichtigt bei euern Einkäufen die Inserenten des „Reichsbanners"!

Gotzlow b. Stettin

Etablissement **Weinberg-Gotzlow** 4512
Bes.: Friedr. Siebart empfiehlt sich dem Reichsbanner, der SPD. u. den Gewerkschaften zu allen Festlichkeiten

Gartz

Goldener Anker
Inh. Emil Arndt
Verkehrslokal des Reichsbanners u. der organ. Arbeiterschaft 4510
Gute Speisen u. Getränke

Kaufhaus **Walter Hirschfeld**
Herren- und Damen-Bekleidung
Gr. Auswahl Bill. Preise
Schuhwaren 4511

Demmin

Altes Schützenhaus
Inh. Richard Nax
empfehle meine Lokalitäten, (Saal, Vereinszimmer und schattiger Garten)
am Bahnhof gelegen
Fremdenzimmer 4464

Otto Sprafke
Heilgeiststraße Nr. 19
Zigarren, Zigaretten
Rauch- und Kautabake
Papierwaren, Schulartikel
Spielwaren, Geschenkartikel
Musikalien 4463

Pasewalk

4462 Nähmaschinen, Fahrräder, sämtl. Zubehörteile u. Reparaturen liefert billigst
Paul Gentz
Marktstraße 18

Grimmen

Konfektion und Manufakturwaren
kaufen Sie am besten und billigsten bei 4465
Walter Bremer
Mühlenstraße

Swinemünde

Kauft im 4471
Kaufhaus Lifschitz
Lindenstraße 11
Konfektion Schuhwaren

Drogerie 4473
Arthur Klaembt
Bollwerk 29 Swinemünde
Erstes Haus für Parfümerien, Toilette-Artikel, Seifen, Drogen, Chemikalien, Verbandstoffe, Farben

Kauft bei 4472
Erich Schlomann
Tuch, Manufaktur, Modewaren, Steppdecken Betten, Badeartikel

Stargard

Kauft im 4502
Sächsischen Engros-Lager

Reichsbannerkameraden 4501
treffen sich nur im **Stadttheater**

Schlawe

B. Caspary
Damenmäntel, Kleider, Putz, Gardinen, Teppiche, Läufer 4460
Gr. Auswahl / Bill. Preise

Zigarren Zigaretten, Tabake
empfiehlt 4461
Hans Koppitz
Kösliner Vorstadt 42

Neustettin

Trinkt das gute Polziner Bier! 4457

Kaufe
Konfektion, Manufakturwaren und Damenhüte bei 4455
Paul Hesse

Schuhe aller Art
kauft man immer gut und billig bei 4458
Georg Zibell

Motorräder, Fahrräder, Nähmaschinen, sämtliche Ersatzteile u. Reparaturen in höchster Qualität zu billigsten Preisen
Walter G. Krüger
Bismarckstraße 59

Brot- und Feinbäckerei
Paul Plato
4456 Königstr. 53
Lieferant des Konsumvereins
Spezialität: Schlüterbrot u. Berliner Schrippen

Regenwalde

Reichsbannerkameraden, erwerbt die Mitgliedschaft in der 4445
Konsum- u. Spargenossenschaft Regenwalde und Umgegend
Eintrittsgeld 1.— Mk.

Schweriner & Pich
Markt 4446
Manufakturwaren Konfektion

Stolp

Glas-, Porzellan-, Haushaltungsgegenstände u. Spielwaren
4492 nur bei
L. Wolf Söhne

Moritz Jessel Nachf.
Das Spezialhaus für Herren- und Knabengarderobe 4491

N. Simon jun.
4494 Das Kaufhaus für Bekleidung

4495 Magazin für Haus- und Küchengeräte, Glas, Porzellan und Steingut, Luxus und Spielwaren,
Emil Friedmann
Neutorstraße 24

Uhren 4496
Goldwaren
Trauringe
kaufe bei
Walter Kunst

Reichsbannermützen
Hüte, sämtl. Herrenartikel
kauft man gut u. preiswert bei
H. Kindermann
4493 Lange Straße 16

Volkshaus
Schlachthofstraße 5 4497
Verkehrslokal d. Reichsbanners u. der freigewerkschaftlich organisierten Arbeiter, Angestellten und Beamten

BAUHÜTTE STOLP
Baugesellschaft m. b. H. 4490
Maurerei, Zimmerei, Tischlereibetrieb
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

Bütow

Uhren, Goldwaren, Lager sämtlich. Uhren bei billigst. Preisberechnung 4459
Oswald Kühnelt
Lange Straße Nr. 17

Lauenburg

Kaufhaus Stein
Klosterstr. 3
Fahrräder 4489
Herrenbekleidung

Billig und gut kaufest du stets im 4488
Kaufhaus
D. Pincoffs
Markt 12/13

Uhren, Goldwaren, Geschenkartikel 4487
bekannt billige Preise, nur bei
Walter Schulz Paradestraße 3

Greifswald

Gewerkschaftshaus Greifswald 4470
Verkehrslok. d. Reichsb. u. d. organis. Arbeiterschaft.

Nur im Konsumverein erhält man die hochwertigen Fabrikate der GEG. deshalb werde jeder Mitglied im 4468
Konsum- und Produktivverein für Greifswald u. Umgegend, e.G.m.b.H.

Alles für 4469
Radfahrer bei
Wickleder
Mühlenstr. 27/28 Tel. 952

Köslin

Volkshaus Buchwaldstraße Nr. 35
Verkehrslokal des Reichsbanners und der gewerkschaftl. organ. Arbeiter. Größter und schönster Saal Köslins. Fremdenzimmer. 4484

Besonders **preiswerte** und elegante **Damenmäntel** im **Kaufhaus Frischer** 4480

Bauhütte Köslin 4486
Soziale Baugesellschaft m. b. H.
Maurerei, Zimmerei, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, insbesond. Siedlungsbauten. Tel. 402

Die republikanischen Zeitungen Ostpommerns:
„Der Hinterpommer" Köslin
„Grenzbote" Stolp 4476

Kolberg

Reserviert für
Rathenower Brillenhaus
Inh. Arnold Stein
Kolberg, Münder Straße 18

4448 **Zigarren Tabake Pfeifen**
Ernst Teichert
Münderstr. 31, Ecke Domstr.

Hermann Kohlmeyer
Kamminer Str. 15
Dampfbäckerei u. Konditorei 2 mal täglich frische Brötchen
Bestellungen auf Torten und Kaffeekuchen werden prompt und sauber ausgeführt. 4450

Alfred Händel
Kamminer Straße
Lübecker Weg
Schuhwaren aller Art.
Täglicher Eingang von Neuheiten.
4451 Solide Preise.

Gut und billig
kauft man bei 4477
D. LEWIN
Neuetorstraße 10
Aeltestes Spezialhaus für Herrengarderobe

Preiswert und gut
kauft man in Damenmänteln, Herrenanzügen, Paletots und Wäsche bei 4478
Adolf Levy
Hohetorstraße 13

E. Gerth
Am Fischmarkt
Uhren
Goldwaren
Eigene Reparaturwerkst.

Die gute
Beleuchtung
bei 4482
F. Steinhauer
Schulstr. 8/10

Kameraden, werbt für Eure Zeitung!

Heinr. Brandenburg
Schliessenstraße 52.
Wollwaren Strickwaren Wäsche. 4449

Fahrräder, Nähmaschinen, Motorräder, Sprechapparate 4452
Reparaturen schnell u. billig
Paul Waldow
Treptower Straße 57.

Brot- und Feinbäckerei 4453
Herm. Lawonn
Treptower Str. 22

Elegante Damenhüte
Gustav Kapke
Köslin: Hohetorstr. 32a
Kolberg: Kummertstr. 47

Günther Kath
Mühlentorstraße 11
Spezialität **Juletts**
mit 20jähriger Garantie für Dichtheit und Echtheit
Bettfedern und Daunen

Bäckerei und Konditorei
O. Schumann
Wilhelmstraße 35
Backwaren
in jeder 4485
gewünschten Ausführung

Gasthaus Drei Kronen
Besitzer Cäsar Rogge
Gute Fremdenzimmer
Kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Kameraden, kauft bei den Inserenten unsrer Gaubeilage!